

RESOLUTION

Der Gemeinderat der Gemeinde Obertraun bekundet sein fundamentales Interesse an der Beibehaltung des naturbelassenen Zustandes der Koppentraun.

Die Bestrebungen im Bereich der Koppentraun ein Kraftwerk zu errichten werden aus folgenden Gründen abgelehnt:

Durch die Ableitung des Wasser der Koppentraun in ein Rohrsystem ist zu befürchten, dass bei Normal- und Niedrigwasserstände nur mehr ein „Rinnsal“ im Flussbett verbleibt und damit

- a) die Harmonie und Einzigartigkeit des Landschaftsbildes und die ökologischen Besonderheiten im Koppental zerstört werden;
- b) die weltweit als Besonderheit geschätzte Befischung der Koppentraun massiv an Attraktivität verliert;
- c) das mit großen öffentlichen Mitteln durch einen Wanderweg für den Touristen erschlossene Koppental und damit ein beliebtes Ausflugsziel entschieden an Attraktivität verliert;
- d) die Nutzung als einzigartiges Kajak- und Raftingareal nicht mehr gegeben wäre;
- e) massive wirtschaftliche und touristische Einbussen in den Betrieben zu befürchten sind, da Fischer und Paddler ausbleiben werden;
- f) die Vorgaben der UNESCO für den Schutz des Welterbes mit den Kraftwerksbau in der Pufferzone des Welterbegebietes „Hallstatt - Dachstein Salzkammergut“ in Frage gestellt würden, (die geplanten Rohrleitungen und das Turbinenhaus befänden sich eindeutig in dieser Pufferzone).

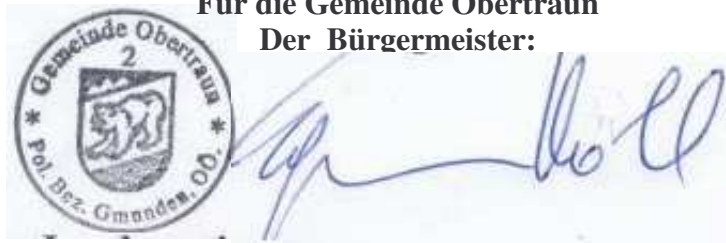
Der Gemeinderat der Gemeinde Obertraun ersucht daher die steiermärkische Landesregierung alles zu unternehmen um das geplante Kraftwerksprojekt zu verhindern und damit die Einmaligkeit und Naturbelassenheit des Koppentales zu erhalten.

Einstimmig in der Gemeinderatssitzung am 1. September 2005 beschlossen.

Obertraun, am 2. September 2005

Für die Gemeinde Obertraun

Der Bürgermeister:



Ergeht an:

Die steiermärkische Landesregierung
z. Hd. Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic

Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Herrn Landeshauptmann-Stv. Dipl. Ing. Erich Haider
Herrn Landesrat Rudolf Anschöber
mit der Bitte um Unterstützung.